

# Reglement für die VATH- Vereinsmeisterschaft



*Verein für australische  
Treib- und Hütehunde*

Gültig ab 1. Januar 2011

# Reglement für die VATH – Vereinsmeisterschaft

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Allgemeine Bestimmungen</b>	<b>3</b>
1.1. Bemerkungen	
1.2. Durchführung	
1.3. Teilnehmerinnen und Teilnehmer	
1.4. Arbeitsklassen	
1.5. Anmeldung	
1.6. Preise	
<b>2. Bewertung der Arbeiten</b>	<b>4</b>
2.1. Grundsätze	
2.2. Disqualifikation	
2.3. Allgemeine Ausführungen und Bewertungen	
<b>3. Beschreibung der einzelnen Übungen</b>	<b>5</b>
3.1. <b>Puppy-Klasse</b>	5/6
Übung 1 – Leinenführigkeit	
Übung 2 – Freifolge	
Übung 3 – Warten	
Übung 4 – Gegenstand tragen	
Übung 5 – Personengruppe	
Übung 6 – zwei HF begrüßen sich	
Übung 7 – Slalom durch die Beine	
3.2. <b>Anfänger-Klasse</b>	7/8
Übung 1 – Leinenführigkeit	
Übung 2 – Freifolge	
Übung 3 – Abliegen Frei	
Übung 4 – Bringen eines Gegenstandes	
Übung 5 – Hochsprung	
Übung 6 – Voran	
Übung 7 – Slalom durch die Beine	
3.3. <b>Fortgeschrittenen-Klasse</b>	9/10/11
Übung 1 – Freifolge	
Übung 2 – Platz aus der Bewegung mit Abrufen	
Übung 3 – Voran mit Verschieben	
Übung 4 – Apportieren	
Übung 5 – Hochsprung	
Übung 6 – Personengruppe	
Übung 7 – Positionen auf Distanz	

# **1. Allgemeine Bestimmungen**

## **1.1. Bemerkungen**

Mit dieser Vereinsmeisterschaft möchten wir alle unsere Arbeitshunde ansprechen, sei dies ein Junghund oder ein Veteran.

Es geht nicht darum möglichst viele Punkte zu sammeln, sondern dem Hund eine sinnvolle Beschäftigung zu bieten!

## **1.2. Durchführung**

Die VATH-Vereinsmeisterschaft wird bei genügender Teilnehmerzahl alljährlich durchgeführt. Die Organisation der Vereinsmeisterschaft obliegt dem Vorstand des VATH. Die Einladung zur Vereinsmeisterschaft mit Verweis auf das gültige Reglement wird jeweils an alle Mitglieder verschickt. Das gültige Reglement wird auf der Website des VATH publiziert oder kann beim Vorstand angefordert werden.

## **1.3. Teilnehmerinnen und Teilnehmer**

An der VATH-Vereinsmeisterschaft können nur Mitglieder des VATH (Mitgliederbeitrag bezahlt) und ihre Hunde teilnehmen, welche den vom VATH betreuten Rassen angehören.

## **1.4. Arbeitsklassen**

Die VATH-Vereinsmeisterschaft wird in 3 Arbeitsklassen durchgeführt:

- **Puppy-Klasse** für alle Hunde im Alter von 6 – 12 Monaten
- **Anfänger-Klasse** für alle Hunde die nicht mehr in der Puppy-Klasse starten können und noch nicht in der Fortgeschrittenen-Klasse starten wollen oder müssen.
- **Fortgeschrittenen-Klasse** für alle Hunde die die Anfänger-Klasse ein Mal mit V bestanden haben. Es ist auch ein freiwilliger Aufstieg in die Fortgeschrittenen-Klasse möglich. Ein Abstieg zurück in die Anfänger-Klasse ist nicht möglich.

## **1.5. Anmeldung**

Die Anmeldeunterlagen werden jeweils per Mail oder Post an alle Mitglieder verschickt. Der Anmeldung sind jeweils folgende Nachweise beizulegen:  
Für Puppyklasse: Kopie einer Urkunde die das Geburtsdatum bestätigt.

## **1.6. Preise**

Dem Team mit der höchsten Punktzahl aus allen drei Arbeitsklassen wird ein Wanderpreis übergeben. Nach dreimaligem Gewinn des Wanderpreises mit dem gleichen Hund geht dieser in den Besitz des Hundeführers, der Hundeführerin über.

Den ersten drei jeder Arbeitsklasse wird ein graviertes Zinnbecher überreicht.

## **2. Bewertung der Arbeiten**

### **2.1. Grundsätze**

- Wir wollen freudige Arbeiten sehen!
- Erwünschte Schwerpunkte: Harmonie des Teams, sportliches Verhalten.

### **2.2. Disqualifikation**

Disqualifikationen werden vom Prüfungsrichter ohne Rekursrecht ausgesprochen. Folgende Situationen führen zur Disqualifikation:

- Wenn der Hund beisst.
- Wenn der Hund nicht mehr in der Hand des HF ist.
- Wenn der Hund sich sehr ängstlich zeigt.
- Wenn der HF seinen Hund bestraft.

### **2.3. Allgemeine Ausführungen und Bewertungen**

- Für jede Klasse werden max. 100 Punkte vergeben.
- Jede Übung beginnt und endet in der Grundstellung.
- Wenn eine Übung ohne Leine ausgeführt wird, muss die Leine in der Tasche versorgt werden, oder über die Schulter (von links oben nach rechts unten) gehängt werden.
- Es steht jedem HF frei, ob er eine Übung beenden will oder nicht. Sollte er aufgeben, wird die Übung mit 0 Punkten bewertet.
- 5-maliges, erfolgloses Abrufen des Hundes führt zum Abbruch der Übung und einer Bewertung mit 0 Punkten.
- Doppelkommando führt in der Regel zu einem Punkteabzug.
- Hör- und Sichtzeichen sind kurz auszuführen. Übermässig langgezogene Hör- oder Sichtzeichen werden als Doppelkommando bewertet.
- Füttern während der Arbeit (ab Begrüssung durch den Richter bis nach der Richterbewertung) ist nicht gestattet und wird mit 0 Punkten in der entsprechenden Übung bestraft.

### **3. Beschreibung der einzelnen Übungen**

#### **3.1. Puppy-Klasse**

**max. 100 Pkt.**

<b>Übung 1 – Leinenführigkeit</b>	<b>max. 15 Pkt.</b>
-----------------------------------	---------------------

Ausführung:

- Es sind ca. 20 Schritte zu gehen.
- Die Leine hängt lose durch, jeder „Leinenzupf“ ist fehlerhaft.
- Der Hund hat die rechte Schulter auf Kniehöhe des HF.
- Es sind mehrere kurze Hör- und Sichtzeichen erlaubt.
- Abzüge erfolgen, wenn der Abstand zw. H und HF seitlich zu gross ist oder der H zu sehr nach- oder vorläuft.

<b>Übung 2 – Freifolge</b>	<b>max. 20 Pkt.</b>
----------------------------	---------------------

Ausführung:

- Es sind ca. 20 Schritte zu gehen.
- Wie bei der Leinenführigkeit umschrieben, jedoch ohne Leine.
- Entfernt sich der Hund vom HF und kommt nach 5-maligem Abrufen nicht zum HF zurück, werden keine Punkte erteilt.

<b>Übung 3 – Warten</b>	<b>max. 10 Pkt.</b>
-------------------------	---------------------

Ausführung:

- Der HF lässt seinen Hund an der markierten Stelle 1 Minute warten, egal in welcher Position. Der Hund bleibt angeleint. Der HF darf bis höchstens Leinenlänge entfernt stehen. Hund und HF dürfen während 1 Minute die gewählte Position nicht verlassen.
- Der Richter kommuniziert, wann die Zeitnahme beginnt.
- Auf Kommando des Richters geht der HF zum Hund zurück, stellt sich an dessen rechte Seite.
- Hör- und Sichtzeichen für: Position, Warten.
- Unmittelbares Nachlaufen des Hundes oder anderweitiges Weglaufen = 0 Punkte, späteres Weg- bzw. Nachlaufen = Punkteabzug prozentual zur Zeit.
- Bei mehreren Hunden in der gleichen Klasse wird diese Arbeit als Gruppenarbeit ausgeführt.

<b>Übung 4 – Bringen eines Gegenstandes</b>	<b>max. 20 Pkt.</b>
---	---------------------

Ausführung:

- Der Hund sitzt. Ein selbstgewählter Gegenstand wird 5 m vor dem Hund auf den Boden gelegt. Nach weiteren 5 m dreht er sich zum Hund und fordert ihn auf, den Gegenstand zu bringen. Vorsitzen ist nicht verlangt.
- Hör- und Sichtzeichen erlaubt für: Warten, Abrufen, Aufnehmen, Ausgeben
- Fehlerhaft: Zögerndes Bringen, fallen lassen und/oder spielen mit dem Gegenstand u.s.w.

**Übung 5 – Personengruppe****max. 15 Pkt.**

Ausführung:

- Auf einer Entfernung von ca. 10 m befindet sich eine Gruppe von 4 Personen, die unter sich auf 1 m Distanz in lockerer Haltung nebeneinander stehen. Auf Kommando des Richters durchgeht der HF mit seinem angeleinten Hund diese Gruppe, kehrt bei der markierten Stelle, durchgeht die Gruppe nochmals und hält beim Start an.
- Hörzeichen für das Marschieren
- Fehlerhaft: Leinenzupf, Hund lässt sich durch Gruppe ablenken.

**Übung 6 – zwei HF begrüßen sich****max. 10 Pkt.**

Ausführung:

- Ein HF stellt sich mit seinem Hund bei A auf, der andere bei B (Entfernung ca. 10 Schritte). Die Hunde sind angeleint. Auf Anweisung des Richters gehen beide zur Mitte. Dort angekommen, bleiben die Hunde an der Seite der HF sitzen, während die HF sich per Handschlag begrüßen.
- Zwischen Start und Begrüßung sollte der Hund an der durchhängenden Leine gehen.
- Je 1 Hörzeichen erlaubt für das Marschieren und das Anhalten.
- Fehlerhaft: Leinenzupf = Punkteabzug, Gerangel/Balgerei oder Spielen unter den Hunden = 0 Punkte für die Übung.

**Übung 7 – Slalom durch die Beine****max. 10 Pkt.**

Ausführung:

- Der Hund muss während 5 Schritten im Slalom durch die Beine des HF gehen.
- Die Übung wird ohne Leine ausgeführt und beginnt und endet mit der Grundstellung.
- Hör- und Sichtzeichen erlaubt für jede Ausführung
- Fehlerhaft: Jedes Berühren des Hundes durch den HF (mit den Händen).

## 3.2. Anfänger-Klasse

max. 100 Pkt.

### Übung 1 – Leinenführigkeit

max. 15 Pkt.

Ausführung:

- Die Leine hängt lose durch, jeder „Leinenzupf“ ist fehlerhaft.
- Der Hund hat die rechte Schulter auf Kniehöhe des HF und bewegt sich dauernd dicht neben dem HF.
- Es sind je eine Links- und Rechtswendung und eine Kehrtwendung links oder rechts auszuführen. Jeder Schenkel misst ca. 12 Schritte.
- Es ist ein Hör- und Sichtzeichen erlaubt für das Angehen, 1 Hörzeichen für jede Richtungsänderung.
- Abzüge erfolgen, wenn der Abstand zw. H und HF seitlich zu gross ist oder der H zu sehr nach- oder vorläuft.

### Übung 2 – Freifolge

max. 20 Pkt.

Ausführung:

- Die Leine wird in der Tasche versorgt oder kann von links oben nach rechts unten über die Schulter gelegt werden.
- Der Hund hat die rechte Schulter auf Kniehöhe des HF und bewegt sich dauernd dicht neben dem HF.
- Es ist je eine Links- und Rechtswendung und eine Kehrtwendung links oder rechts auszuführen. Jeder Schenkel misst ca. 12 Schritte.
- Es ist ein Hör- und Sichtzeichen erlaubt für das Angehen, 1 Hörzeichen für jede Richtungsänderung.
- Abzüge erfolgen, wenn der Abstand zw. H und HF seitlich zu gross ist oder der H zu sehr nach- oder vorläuft.

### Übung 3 – Abliegen Frei

max. 10 Pkt.

Ausführung:

- Bei mehreren Hunden in der gleichen Klasse wird diese Arbeit als Gruppenarbeit ausgeführt.
- Der HF lässt seinen Hund an der markierten Stelle in Position Platz ohne Leine warten, entfernt sich auf Kommando des Richters 20 Schritte, dreht sich zum Hund und bleibt dort 2 Minuten ruhig stehen. Nach Ablauf der Zeit kehrt der HF auf Kommando des Richters zurück zur rechten Seite des Hundes und nimmt den Hund in die Grundstellung.
- Die Zeitnahme beginnt beim Weggang des letzten HF.
- 1 Hör- und Sichtzeichen für: Platz, Warten, Sitz
- Unmittelbares Nachlaufen des Hundes oder anderweitiges Weglaufen = 0 Punkte, späteres Weg- bzw. Nachlaufen = Punkteabzug prozentual zur Zeit.

#### Übung 4 – Bringen eines Gegenstandes

max. 20 Pkt.

Ausführung:

- Der Hund sitzt. Ein selbst gewählter Gegenstand wird 5 m vor dem Hund auf den Boden gelegt. Nach weiteren 5 m dreht sich der HF zum Hund und fordert ihn auf, den Gegenstand zu bringen. Der Hund sitzt mit dem Gegenstand in Frontstellung vor. Nach abnehmen des Gegenstandes soll der Hund in die Grundstellung genommen werden. Der Hund darf auch mit dem Gegenstand direkt die Grundstellung einnehmen.
- Hör- und Sichtzeichen erlaubt für: Warten, Aufnehmen, Ausgeben und Grundstellung.
- Fehlerhaft: nicht Warten (wenn Hund trotz 5 maliger Aufforderung nicht wartet = 0 Punkte) Zögerndes Bringen, Knautschen, fallen lassen und/oder spielen mit dem Gegenstand u.s.w. Einmaliges Nachfassen im Eifer ist erlaubt.

#### Übung 5 – Hochsprung

max. 10 Pkt.

Ausführung:

- Der Hund wird von der Grundstellung aus über den Sprung geschickt, dort hat er **kurz zu warten**. Auf ein weiteres Hörzeichen wird er wieder über den Sprung in die Grundstellung genommen.
- Der Hundeführer darf bei dieser Übung die Grundstellung nicht verlassen.
- 1 Hör- und Sichtzeichen für Sprung und für Warten, 1 Hörzeichen für zurück.
- Wählbar ist die Höhe des Sprungs: 20 cm oder 50 cm.
- Fehlerhaft: Ein zweites Ansetzen, das Touchieren, Umwerfen oder Umlaufen der Hürde durch den Hund oder das Berühren der Hürde durch den HF hat einen Punkteabzug zur Folge. Ein drittes Ansetzen ist nicht gestattet.

#### Übung 6 – Voran

max. 15 Pkt.

Ausführung:

- Aus der Grundstellung wird der Hund voran zum 15 m entfernten Kegel geschickt, dort hat er in der Position Steh, Sitz oder Platz zu warten bis der HF bei ihm ist.
- Der HF geht auf Kommando des Richters zum Hund. Wenn der Hund im Platz oder im Steh wartet, hat der HF den Hund wieder in die Grundstellung zu nehmen. Erst dann ist die Übung beendet.
- Je 1 Hör- und Sichtzeichen sind erlaubt für Voran, Position, Grundstellung

#### Übung 7 – Slalom durch die Beine

max. 10 Pkt.

Ausführung:

- Der Hund muss während 10 Schritten im Slalom durch die Beine des HF gehen.
- Die Übung wird ohne Leine ausgeführt und beginnt und endet mit der Grundstellung.
- Hör- und Sichtzeichen erlaubt für jede Ausführung.
- Fehlerhaft: Jedes Berühren des Hundes durch den HF.

### 3.3. Fortgeschrittenen-Klasse

max. 100 Pkt.

#### Übung 1 – Freifolge

max. 20 Pkt.

Ausführung:

- Die Leine wird in der Tasche versorgt oder kann von links oben nach rechts unten über die Schulter gelegt werden.
- Der Hund hat die rechte Schulter auf Kniehöhe des HF und bewegt sich dauernd dicht neben dem HF.
- Hund und HF gehen auf Anweisung des Richters. Es sind je zwei Links- und Rechtswendungen und je eine Kehrtwendung links und rechts, zwei Anhalten, Laufschrift und Langsamschritt auszuführen.
- Es ist ein Hörzeichen erlaubt für das Angehen, jede Richtungsänderung und jeden Wechsel der Gangart.
- Abzüge erfolgen, wenn der Abstand zw. H und HF seitlich zu gross ist oder der H zu sehr nach- oder vorläuft.

#### Übung 2 – Platz aus der Bewegung mit Abrufen

max. 10 Pkt.

Ausführung:

- Auf Anweisung des Richters gehen Hund und HF geradeaus, nach mind. 10 Schritten hat sich der Hund auf ein Hörzeichen hin sofort hinzulegen, während der HF ohne sich umzusehen 20 Schritte weitergeht, stehen bleibt und sich zu seinem Hund umdreht. Auf Anweisung des Richters ruft er seinen Hund heran. Schnell und freudig hat sich der Hund dicht vor den HF zu setzen. Auf ein weiteres Kommando wird der Hund in die Grundstellung genommen. Der Hund darf auch direkt in die Grundstellung gerufen werden.
- Je ein Hörzeichen für Angehen, Platz, Hier, Fuss.
- Fehlerhaft: Sitzt oder steht der Hund anstelle Platz: –5 Punkte

#### Übung 3 – Voran mit Verschieben

max. 20 Pkt.

Ausführung:

- Aus der Grundstellung wird der Hund voran zu einem Kegel geschickt, der sich 15 Schritte geradeaus befindet. Dort hat er mind. 3 Sek. zu warten bis er nach links oder rechts in ein 5 Schritte entferntes Viereck geschickt wird. Im Viereck hat sich der Hund sofort auf ein Hörzeichen hin hinzulegen. Der HF bleibt unverändert stehen, bis er auf Anweisung des Richters zum Hund gehen, ihn in die Grundstellung nehmen und bei Fuss zurück zum Ausgangspunkt marschieren darf.
- Grösse des Vierecks: 3 x 3 m. Das Viereck wird mit vier Pylonen und mit 4 Holzlaten markiert.
- Je 1 Hör- und Sichtzeichen sind erlaubt für Voran, Verschieben, Platz, 1 Hörzeichen für Grundstellung, Fuss.
- Fehlerhaft: Der Hund geht auch nach dem 5. Kommando nicht in das Viereck: –10 Punkte. Der Hund Steht oder Sitzt im Viereck (anstelle Platz) –2 Punkte. Der Hund kommt dem HF entgegen: –5 Punkte.

**Übung 4 – Bringen eines Gegenstandes****max. 20 Pkt.**

Ausführung:

- Ob der Hund den Gegenstand rechts oder links bringen muss, wird ausgelost.
- Der HF geht ohne Hund 20 Schritte gerade aus und legt links und rechts je einen Holzgegenstand im Abstand von 10 Schritten (auf jede Seite 5 Schritte!) auf einer Linie ab und geht zurück zum Hund. Auf Anweisung des Richters wird der Hund zum ausgelosten Gegenstand geschickt. Der Hund soll ihn schnell und freudig zurück bringen und sich damit dicht vor den Hundeführer setzen und dort warten bis er den Gegenstand ausgeben darf. Auf Anweisung des Richters nimmt der HF dem Hund den Gegenstand ab. Anschliessend wird der Hund in die Grundstellung genommen. Der Hund darf auch mit dem Gegenstand direkt die Grundstellung einnehmen.
- Je 1 Hörzeichen für Warten, Aus, Fuss. 1 Hör- und Sichtzeichen für Apport
- Bringt der Hund den falschen Gegenstand wird die halbe Punktzahl berechnet. Will der Hund den falschen Gegenstand bringen lässt aber auf Kommando des HF davon ab und bringt den Richtigen: -2 Punkte.
- Fehlerhaft: Zögerndes Bringen, Knautschen, fallen lassen und/oder spielen mit dem Gegenstand u.s.w. Einmaliges Nachfassen im Eifer ist erlaubt.

**Übung 5 – Hochsprung****max. 10 Pkt.**

Ausführung:

- Der Hund wird von der Grundstellung aus über den 5 m entfernten Sprung geschickt, dort hat er mind. 3 Sek. zu warten. Auf ein weiteres Hörzeichen wird er wieder über den Sprung in die Grundstellung genommen.
- Der Hundeführer darf bei dieser Übung die Grundstellung nicht verlassen.
- 1 Hör- und Sichtzeichen für Sprung und Warten, 1 Hörzeichen für zurück.
- Wählbar ist die Höhe des Sprungs: 20 cm oder 50 cm.
- Fehlerhaft: Ein zweites Ansetzen, das Touchieren, Umwerfen oder Umlaufen der Hürde durch den Hund oder das Berühren der Hürde durch den HF hat einen Punktabzug zur Folge. Ein drittes Ansetzen ist nicht gestattet.

**Übung 6 – Personengruppe****max. 10 Pkt.**

Ausführung:

- Auf einer Distanz von ca. 10 m befindet sich eine Personengruppe, die sich im Kreis bewegt. Der HF durchgeht diese Gruppe mit dem Hund, ca. 5 m nach der Gruppe kehrt er selbständig um und geht zurück in die Gruppe welche in engem Kreis stehen bleibt. In der Gruppe hält der HF mit dem Hund an, welcher sich ohne Kommando setzt.
- Ein Hund der sich ängstlich oder aggressiv zeigt kann nicht bewertet werden.
- 1 Hörzeichen beim Angehen und für die Wendung
- Fehlerhaft: der Hund lässt sich in der Gruppe ablenken.

## Übung 7 – Positionen auf Distanz

max. 10 Pkt.

Ausführung:

- HF positioniert sich zwischen zwei Kegel mit dem Hund in der Grundstellung. Der HF entfernt sich 10 Schritte vom Hund und dreht sich zu diesem um. Der Richter steht 5 Schritte hinter dem Hund und gibt mittels Sichtzeichen die verlangte Position bekannt. Auf Anweisung des Richters geht der HF zum Hund, stellt sich an dessen rechte Seite und nimmt ihn in die Grundstellung.
- Die Reihenfolge ist immer Steh, Platz, Sitz.
- Je 1 Hör- und Sichtzeichen für jeden Positionswechsel. 1 Hörzeichen für Warten (beim weggehen).
- Fehlerhaft : wenn der Hund sich während der Positionseinnahme dem HF nähert und wenn der HF seinen Standort verlässt. Pro fehlende Position –3Punkte, wenn der Hund keine Positionsänderung ausführt = 0 Punkte.